

Home-Expedition Wald



Hallo, mein Name ist Detektiv-Dachs. Ich heisse dich herzlich willkommen auf der Home-Expedition zum Thema Wald.

Hier der Expeditionsauftrag:

Gehe in einen Mischwald in deiner Nähe (das ist ein Wald, in welchem sowohl Nadel- wie auch Laubbäume wachsen).

Löse anschliessend die 5 Expeditionsaufgaben, welche auf den nachfolgenden Seiten gestellt werden. Sende die Lösungen der Expeditionsaufgaben per SMS mit dem Kennwort HEWald-X (X = Lösung der Expeditionsaufgabe) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50). Du erhältst dann jeweils einen oder mehrere Buchstaben, mit welchen du das Lösungswort bilden kannst.

Sende schliesslich das Lösungswort per SMS mit dem Kennwort HEWald-? (? = Lösung) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50).

Nach getaner Arbeit haben wir noch eine Spielempfehlung resp. eine kleine Bauanleitung für dich und deine Expeditionspartner vorbereitet, welche dein Expeditionserlebnis vervollständigen.

Das brauchst du für deine Home-Expedition:

Expeditionsausrüstung:

- Ein geladenes Handy mit Internetverbindung.
- Ein Picknick
- Kugelschreiber für Notizen.
- Ein Glas und Wasser (zum Füllen des Glases)
- Schnur und Schnitzmesser, Pflästerli

Hilfe: Solltest du Hilfe benötigen, melde dich bei der Expeditionsleitung (Tel. +41 (0)31 533 47 21, täglich von 09.00 – 17.00 Uhr).

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



Sidefyni Uszyt

www.sidefyni-uszyt.ch

Einführung und Experiment: Wofür ist der Wald gut?

Auf den ersten Blick ist ein Wald eine Ansammlung von vielen hohen Bäumen. Doch der Wald ist weit mehr als einfach nur eine Ansammlung von Bäumen: Eine ganze Gemeinschaft von Tieren und Pflanzen lebt in seinem Schutz. Die Pflanzen und Bäume sind dabei nicht nur Nahrung, Wohnung, Versteck oder Klettermöglichkeit für Tiere, sondern auch Rohstofflieferant für Stühle, Tische, Schränke oder auch Papier. Die Waldböden sind aber auch ein wertvoller Wasserspeicher. Der Boden kann nämlich viel Wasser aufnehmen und quillt dabei auf wie ein Schwamm. Einen Teil gibt er dabei ab an das Grundwasser für Bäche und Flüsse, ein Teil verbraucht er selbst für die Pflanzen, Bäume und Tiere.

Insbesondere aber «produziert» der Wald den Sauerstoff, den wir zum Atmen und Leben brauchen. Wie das geht? Jedes Mal, wenn man ein grünes Blatt sieht, ist da Chlorophyll drin (das ist der grüne Farbstoff). Zusammen mit Sonnenlicht, CO₂ (das ist jener Stoff, der z. B. bei der Verbrennung erzeugt wird) und Wasser aus dem Boden produziert der Baum Zucker, um Wachsen zu können und Holz herzustellen. Als Nebenprodukt dieser «Zuckerproduktion» wird Sauerstoff frei, den der Baum selbst auch zum Atmen braucht, aber viel mehr, als er selbst braucht. Das gibt er dann dem Menschen und allen anderen Lebewesen ab. Denn alle Lebewesen auf unserem Planeten brauchen Sauerstoff zum Überleben..

Zu viel CO₂ ist schlecht. Das Gas wirkt wie eine unsichtbare Hülle um den Planeten. Die Wärme der Sonne kann zwar rein, aber nicht so gut aus. Dadurch heizt sich Erde auf und bei uns regnet es weniger.

Die Funktionen des Waldes:

1. Lebensraum

Der Wald ist Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten.

2. Nutzfunktionen

Holz ist ein vielseitiger Rohstoff, der ständig nachwächst und umweltfreundlich erzeugt wird, welches z. B. für die Herstellung von Möbeln, aber auch als Grundlage für die Papierherstellung oder zu Heizzwecken verwendet wird. Neben dem Holz bietet der Wald aber noch andere Erträge. Dazu gehören Beeren, Pilze, Kräuter und Wildfleisch, die aber wirtschaftlich nicht besonders ins Gewicht fallen.

3. Erholungsfunktion

Der Wald wird von den Erholungssuchenden am stärksten als ursprüngliche Natur empfunden. Er bietet den Besuchern Ruhe, Entspannung und ein günstiges Erholungsklima.

4. Schutzfunktion

Wälder schützen unsere Häuser und Straßen vor Naturgefahren wie Hochwasser, Hangrutschungen und Lawinen. Sie bewahren uns vor Immissionen, wandeln CO₂ in Sauerstoff um und schützen uns vor Lärm, sichern unser Trinkwasser und bieten einen effektiven Sonnenschutz.

Unser Expeditionsexperiment: Man kann sehen, wie ein Baum Sauerstoff herstellt: Suche ein Blatt und stelle es in das Glas, fülle das Glas mit Wasser und stelle das Glas ca. 20 Minuten in die Sonne. Am Blatt sieht man dann kleine Blasen, das ist der Sauerstoff.

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



www.sidefyni-uszyt.ch











Welche Pflanzen gibt es im Wald?

Ein Wald mit Laubbäumen nennt man Laubwald, ein Wald mit Nadelbäumen ein Nadelwald, ein Wald mit Laub- und Nadelbäumen nennt man Mischwald. Neben Bäumen wachsen aber auch unzählige weitere Sträucher, Blumen, Pilze oder auch Flechten und Moose im Wald. In einem gewöhnlichen Mischwald kommen über 4000 verschiedene Pflanzen und Straucharten vor. Alleine Pilze gibt es über 3500 verschiedene Arten. Hinzu kommen rund 250 verschiedene Blütenpflanzen, 150 unterschiedliche Moosarten und über 100 Flechten, Farne und sonstige Pflanzen.

Auch die Kräuterfeen kommen im Wald auf ihre Kosten, so ist z. B. der Bärlauch vielerorts anzutreffen. Wenn im Frühjahr die Laubwälder noch lichtdurchflutet sind und reichlich Sonnenlicht bis zum Waldboden gelangt, wachsen dort die Anemone oder das Buschwindröschen.

Doch nicht alles, was im Wald und in der Natur wächst, ist so harmlos und ungefährlich wie es scheint. Zahlreiche giftige Pflanzen und Pilze gesellen sich neben die harmlosen Pflanzen. Besonders für Kinder sind diese Giftpflanzen gefährlich. Eibe, Engelstropfete, Goldregen und Fliegenpilz seien hier als Beispiel genannt.

Expeditionsfrage 1: Welche Rinde passt zu welcher Nadel resp. welchem «Blatt»? Den Namen des Baumes erhältst du nach korrekter Lösung mit dem SMS.

 1	 2	 3	 4
 A	 B	 C	 D
Name:	Name:	Name:	Name:

Lösung (z. B. 1A2B3C4D): _____

Sende die Lösung per SMS mit dem Kennwort HEWald-? (? = Lösung) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50).

Buchstabe(n) des Lösungswortes: _____

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



www.sidefyni-uszyt.ch



Wie entstehen neue Pflanzen und Bäume?

Neue Bäume und Pflanzen entstehen aus alten Bäumen und Pflanzen. Alle Bäume blühen im Frühling. Werden ihre Blüten bestäubt, entwickeln sich daraus Früchte und Samen, aus denen neue Bäume wachsen können. Die meisten Waldbäume haben zwei Arten von Blüten, die getrennt an einem Baum wachsen. Männliche Blüten enthalten Blütenstaub, Pollen genannt. Aus den weiblichen Blüten entwickeln sich die Samen. Nadelbäume bilden zum Schutz ihrer Samen Zapfen. In den Tannzapfen sind also Samen drin. Die Tannen werfen entweder ihre Zapfen ab oder sie öffnen ihre Zapfen und die Samen schweben davon. Die Tannzapfen der Fichten, welche ihre Zapfen abwerfen, werden von Tieren verbreitet, welche die Samen als Nahrung zu sich nehmen (z. B. Mäuse, Eichhörnchen oder der Specht).

Ein Baum wächst im Laufe seines Lebens nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite. Dieses Dickenwachstum führt dazu, dass sich jedes Jahr ein neuer Ring bildet. Bäume können weit über 100 Jahre alt werden.

Mit Hilfe dieser Ringe ist es bei einem abgesägten Baum (Baumstumpf) möglich, das Alter eines Baumes zu bestimmen. Der helle Teil entsteht im Frühling und Sommer, wenn der Baum wächst, im Winter, wenn der Baum nur wenig wächst, entsteht die dunkle Linie.

Oft sind die Jahresringe unregelmässig. Mal gibt es dicke und mal dünne Ringe. In guten Jahren wächst ein Baum sehr stark, in schlechten Jahren (wenig Regen, heisser Sommer, zu viel Schatten) sind die Ringe schmal, das Wachstum schwach.

Expeditionsfrage 2: Suche einen Baumstumpf. Zähle die Anzahl Ringe von innen nach aussen. Suche einen Baum in der Nähe, der etwa gleich dick ist, wie der Durchmesser der Anzahl Ringe, welche deinem Alter entsprechen. Welche Aussage stimmt:

Grösser: Mit 18 Jahren ist ein Baum grösser als ein Mensch mit 18 Jahren

Kleiner: Mit 18 Jahren ist ein Baum kleiner als ein Mensch mit 18 Jahren

Lösung (grösser resp. kleiner): _____

Sende die Lösung per SMS mit dem Kennwort HEWald-? (? = Lösung) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50).

Buchstabe(n) des Lösungswortes: _____



Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



www.sidefyni-uszyt.ch

Welche Tiere leben im Wald?

Der Wald bietet vielen Tieren Lebensraum. Sie finden dort Nahrung und gleichzeitig Schutz. Jedes Tier nimmt seinen eigenen Platz ein – in der Baumkrone, in Büschen und Sträuchern, oder am Boden. Nicht nur Insekten und Vögel, Rehe und Hirsche, sondern auch Füchse, Wildschweine, Eichhörnchen, Luchse und viele mehr, mehrere tausend Tierarten.

In der Baum- oder Kronenschicht (über 5m) leben hauptsächlich Vögel, die dort ihre Nist- und Brutplätze haben. Vor Raubtieren, die auf dem Boden leben, sind sie in dieser Schicht bestens geschützt. Aber auch Säugetiere wie das Eichhörnchen oder der Baumratter klettern in solche Höhen hinauf. Das Eichhörnchen baut dort oben sogar sein Nest, man nennt es „Kobel“. Vögel nutzen auch die Strauchschicht (bis 5m), um sich in den Sträuchern zu verstecken, Nester zu bauen und leckere Früchte zu picken (z. B. Vogelbeeren, Schlehen, Himbeeren). Viele Sträucher besitzen Dornen, die die Vögel vor Raubtieren schützen. Da Sträucher auch hoch sein können, finden hier auch Rehe Unterschlupf vor schlechtem Wetter und Raubtieren. Zwischen den Gräsern und Farnen der Krautschicht (bis 1.5m) haben vor allem Insekten ihren Lebensraum. Die Pflanzen dienen ihnen gleichzeitig als Schutz und als Nahrungsquelle. Je mehr Sonnenlicht durch das Blätterdach der Bäume dringt, desto mehr Pflanzen wachsen und gedeihen in der Krautschicht. Je weniger Sonne durchscheint, desto karger ist sie. Moose, Flechten, Pilze und Laub bedecken die Bodenschicht des Waldes. Insekten, Spinnen und Reptilien sind hier anzutreffen, aber auch Säugetiere wie Mäuse und Igel. Der nährstoffreiche Boden versorgt viele Tiere mit Nahrung. Gleichzeitig kann er für Tiere, die kleine Höhlen oder Tunnel in den Boden graben, auch eine Zuflucht sein.

Tiere in der Baum- resp. Kronenschicht (über 5m): Eule, Buntspecht, Meise, Eichhörnchen, Eichelhäher, Kuckuck, Baumratter, Fledermaus

Tiere in der Strauchschicht (1.5 – 5m): Amsel, Drossel, Rotkehlchen, Siebenschläfer, Eichhörnchen, Haselmaus, Reh

Tiere in der Kräuterschicht (<1.5m): Bienen, Wespen, Käfer, Schmetterlinge, Raupen, Fasan, Fuchs, Feldhase, Glühwürmchen

Tiere in der Bodenschicht (auf dem oder unter dem Boden): Tausendfüßer, Eidechse, Insekten, Spinne, Salamander, Assel, Käfer, Schnecken, Waldeidechse, Maus, Dachs, Igel, Feuersalamander

Expeditionsfrage 3: Wir suchen drei Tiere, welche auch in der obigen Aufzählung genannt werden. Welches Tier kommt im Alphabet in der Mitte?

<p>Mein Name beginnt mit dem gleichen Anfangsbuchstaben wie der Name dieses Baumes: Ich kann aber nicht fliegen und lebe in der Baum- und Strauchschicht. Tipp: Die Namen bei Aufgabe 1 helfen weiter.</p>		<p>Ich lebe in der Strauchschicht, kann fliegen. Mein Name beginnt mit dem gleichen Anfangsbuchstaben, wie man den Baum mit diesem Zapfen umgangssprachlich auch nennt. Tipp: Die Namen bei Aufgabe 2 helfen weiter.</p>		<p>Ich mag die Samen der Fichten-Zapfen. Im Gegensatz zum Specht und dem Eichhörnchen, welche nur einige Samen aus dem Zapfen herauspicken, lasse ich fast nichts übrig. Ich lebe zwei Waldschichten unterhalb der Amsel. Der Anfangsbuchstaben meines Namens steht zwei Stellen weiter hinten als der Anfangsbuchstaben des Baumes mit diesen Zapfen.</p>	
<p>Name des Tieres:</p>		<p>Name des Tieres:</p>		<p>Name des Tieres:</p>	

Lösung: _____

Sende die Lösung per SMS mit dem Kennwort HEWald-? (? = Lösung) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50).

Buchstabe des Lösungswortes: _____

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



www.sidefyni-uszt.ch



Wie hilft der Wald unserer Gesundheit?




Der Wald, vor allem der ursprüngliche, unbewirtschaftete, bietet eine unglaubliche Fülle an Pflanzenarten, welche seit jeher als Heilmittelquelle dienen. Sträucher wie Himbeeren, Schlehen, Berberitzen, Kornelkirschen, Holler oder Heidelbeeren liefern uns nicht nur schmackhaftes Wildobst sondern werden schon immer als Heilmittel verwendet. Bei den Kräutern sind es Brennnessel, Giersch, Efeu, Schlüsselblume oder Bärlauch die sich dank ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einen festen Platz in der Pflanzenheilkunde erobert haben.

So kann z. B. die Fichte (Rottanne) resp. die durchblutungsfördernden Stoffe ihrer Nadeln können Muskelkater, Zerrungen und Prellungen lindern.

ANWENDUNG: Nadeln oder grüne Triebe kleinschneiden, Schraubglas damit füllen, klaren Alkohol mit 40 % Vol. oder mehr bis oben aufgießen. Glas verschließen, für 3 bis 6 Wochen an warmen, sonnigen Platz stellen. Durch Kaffeefilter absieben, in dunkle Flasche füllen. Bei akuten Muskelschmerzen mit der Tinktur einreiben.

Expeditionsfrage 4: Welcher Tannzapfen gehört zur Fichte (nutze dazu auch die Erkenntnisse aus der Expeditionsfrage 1) sowie nachfolgende Infos:

- Die Fichte wirft ihre Zapfen ab, um sich zu vermehren, anders als der Kiefer. Der Kiefer entleert nur die Samen aus ihren Zapfen, die Zapfenspindeln bleiben jedoch fest am Baum haften.
- Die Tannenzapfen (z. B. von Weisstannen) zerfallen auf den Zweigen, um ihre Samen freizugeben. Deshalb findet man Tannenzapfen eigentlich nie intakt auf dem Boden.
- Bei einer Tanne (z. B. Weisstanne) stehen die Zapfen aufrecht auf den Zweigen. Die Zapfen von Fichten hängen nach unten.

		
A	B	C
Name:	Name:	Name:

Lösung (A, B, C): _____

Sende die Lösung per SMS mit dem Kennwort HEWald-? (? = Lösung) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50).

Buchstabe(n) des Lösungswortes: _____

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



www.sidefyni-uszyt.ch



Der Wald als Rohstofflieferant

Der Wald ist der wichtigste Lieferant nachwachsender Rohstoffe der Erde, nämlich des Holzes. Es wird z. B. für die Herstellung von Möbeln, aber auch als Grundlage für die Papierherstellung oder zu Heizzwecken verwendet

Aber, wenn zu viel Holz gerodet wird, ist das schlecht: Wo Schatten war, trocknet die Sonne den Boden aus, wo Bäume waren, stehen noch Sümpfe. Der Kahlschlag ist für Boden, Tiere und Pflanzen verheerend. Oft wird dort, wo Wald stand, sogar noch Feuer gelegt, damit auch der letzte Bewuchs verschwinden soll, um das Land als Weideland für Rinder oder Ackerflächen zu nutzen (z. B. für Palmölplantagen). Palmöl ist ein wichtiger Rohstoff für sehr viele Produkte, z. B. Lippenstift, Cremes oder auch Waschmittel und Schokolade. Und: Die Sauerstoffproduktion wird reduziert.

Die bewaldete Fläche nimmt zwar weltweit ab, in Europa jedoch wächst sie. Das liegt daran, dass die Wälder nachhaltig genutzt werden. Das bedeutet, dass mindestens so viele Bäume gepflanzt werden oder nachwachsen, wie abgeholzt werden.

Zurück zum Rohstoff Holz. Holz ist nicht gleich Holz. Wegen seiner Beschaffenheit eignet sich Holz von Nadelbäumen oder Laubbäumen nicht für alle Zwecke gleich gut. Dazu die Expeditionsfrage:

Expeditionsfrage 5: Unsere Frage setzt sich aus gleich zwei Teilfragen zusammen (s. unten). Setze die jeweils ersten Buchstaben der Lösungen zusammen.

Welches Holz ist aufgrund seines Aufbaus schwerer, fester, biegsamer und härter? Versuche es aus...	Welches Nadelholz hat den Nachteil, dass es Harzkanäle hat und es deshalb zu einem klebrigen Harzaustritt kommen kann? Untersuche die Stämme...
Laubholz (also Holz von Bäumen mit Blättern) oder Nadelholz?	Tanne oder Fichte?
Lösung:	Lösung:

Lösung (setzte die jeweils ersten Buchstaben der beiden Lösungswörter zusammen): _____

Sende die Lösung per SMS mit dem Kennwort HEWald-? (? = Lösung) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50).

Buchstabe des Lösungswortes: _____

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



Sidefyni Uszyt

www.sidefyni-uszyt.ch



Hole dir dein Expeditionsdiplom:

Bei korrekter Lösung aller Expeditionsfragen hast du per SMS Buchstaben erhalten, mit welchen du das Lösungswort bilden kannst.

Diese Buchstaben habe ich erhalten:

Expeditionsfrage 1:

Expeditionsfrage 2:

Expeditionsfrage 3:

Expeditionsfrage 4:

Expeditionsfrage 5:

Lösungswort:

Reihe nun die Buchstaben in der korrekten Reihenfolge zusammen. Sende die Lösung per SMS mit dem Kennwort HEWald-? (? = Lösung) an den Expeditionsleiter (+41 (0)76 333 20 50).

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



www.sidefyni-uszyt.ch



Unser Bau- und Basteltipp: Pfeilbogen schnitzen

Schnitzregeln:

- das Kind darf das Schnitzmesser nur an dem dafür vorgesehenen Platz öffnen. Beim Verlassen des Platzes muss das Messer wieder eingeklappt werden.
- Alle Kinder halten Abstand zum Nachbarn, sodass es beim Abrutschen mit der Klinge nicht zu Verletzungen kommen kann.
- Die Kinder müssen lernen, die Umgebung zu beobachten. Geht jemand nah an ihrem Schnitzplatz entlang, so muss die Schnitzarbeit kurz unterbrochen werden.
- Es wird immer vom Körper weg geschnitzt.

So baust du deinen Pfeilbogen:

1. Suche einen biegsamen und harten Ast (du weisst ja nun, ob sich Laub- oder Nadelbäume dafür besser eignen). Die Länge des Astes sollte dabei in etwa der Körpergrösse des Kindes entsprechen.
2. Schneide ca. 2cm von oben und unten jeweils zwei Kerben jeweils von der Seite in Richtung Astmitte ein (die Tiefe der Kerben beträgt jeweils ca. $\frac{1}{4}$ der Astdicke)
3. Schneider dir ein Stück Schnur (mindestens so lange, wie die Länge des Astes (Bogens)). Mache eine Schlaufe und befestige diese mit Hilfe der Kerben am unteren Ende. Verknote die Schnur am oberen Ende so, dass sich der Bogen biegt.
4. Nun brauchst du noch Pfeile: Suche ein paar gerade Pfeile, nicht dicker als 0,5cm. Spitze das vordere Ende mit dem Taschenmesser und schneide am Ende eine kleine Kerbe in die Mitte des Astes, sodass sich die Schnur leicht einspannen lässt (die Kerbe muss gross genug sein, damit sich der Pfeil auch schnell von der Schnur löst).



Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



Sidefyni Uszyt

www.sidefyni-uszyt.ch



Unsere Spielideen:

Pfeilbogen schiessen: Wer ist der «Robin Hood» eurer Gruppe?

Wer schießt am weitesten? Wer trifft am Besten (z. B. einen Baum etc.)?

15, 14 Versteckspiel

15, 14 ist ein Versteckspiel. Alle Teilnehmer stellen sich um den „Suchenden“ auf und müssen diesen berühren. Sobald der „Suchende“ von 15 hinunter zu zählen beginnt, verstecken sich alle irgendwo im Wald. Der „Suchende“ muss während des Zählens die Augen schliessen. Bei 0 angelangt darf er die Augen öffnen. Jetzt darf er maximal drei Schritte machen und die übrigen Teilnehmer suchen. Kann er einen entdecken, muss er dessen Namen rufen und sagen sie sich verstecken. Der Gefundene scheidet aus und muss zum Ausgangspunkt begeben. Kann der „Suchende“ niemanden mehr entdecken, beginnt er wieder blind von 14 bis 0 laut zu zählen. Jetzt müssen alle aus ihrem Versteck hervorkommen, den Suchenden kurz berühren und sich dann sofort wieder verstecken. Nun beginnt wieder die Suche des Suchenden (max. drei Schritte). Beim nächsten Durchgang zählt er von 13 bis 0, usw. Die Zählzeiten werden immer kürzer, womit die Mitspieler immer hektischer zwischen ihren Verstecken und dem „Sucher“ hin und her laufen müssen. Das Spiel ist beendet, wenn alle Spieler gefunden wurden. Der letzte Spieler wird zum „Suchenden“.

Logikrätsel mit Baumhölzern:


Streichholzspiel



Durch Verlegen von zwei Streichhölzern, ergeben sich drei gleiche Dreiecke! Welche zwei Streichhölzer müssen bei diesem Rätsel bewegt werden?

Lösung anzeigen

Streichholzrätsel 01



Welches Streichholz muß umgelegt werden, damit die Rechnung korrekt dargestellt wird?

Lösung anzeigen

Streichholzrätsel mit Quadraten



In dieser Darstellung kann man ein großes Quadrat und zwei kleine Quadrate erkennen. Die Rätselaufgabe besteht nun darin, vier Streichhölzer so umzulegen, dass nur noch ein großes

Was fehlt?

Suche 10 -20 Gegenstände (Blätter, Tanzzapfen) und lege alle Gegenstände auf das «Spielfeld». Die Teilnehmenden versuchen sich, die Gegenstände zu merken. Anschliessend schliessen sie die Augen. Der Spielleiter entwendet dann einige der Gegenstände. Anschliessend versuchen die Teilnehmenden herauszufinden, welche Gegenstände du entfernt hast. Wer als erstes nichts mehr heraus findet, fliegt raus. Erraten die Teilnehmende alle Gegenstände, die der Spielleiter entfernt hat, gewinnen die Teilnehmenden, ansonsten gewinnt der Spielleiter.

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



www.sidefyni-uszyt.ch



ANGEBOTE

Weitere Sightseeing- und Freizeitangebote



Detektiv-Trails

Das spannende Rätselerlebnis mit interessanten Informationen zur Destination. Für Familien, Schulen, Vereine und Firmen.

www.detektiv-trails.ch



Finding-Daniel

Guide Daniel ist nicht am Treffpunkt erschienen. Begib dich auf die Suche nach dem mysteriösen Guide Daniel – und erfahre dabei Wissenswertes und Interessantes zur Destination.

www.finding-daniel.ch



Audio-Guide App

Entdecke die schönsten Ecken in Europa mit unserem Audio-Guide. Jederzeit und in deinem Tempo.

www.mycityhighlightaudioguide.ch



Krimi-Trails

Löse den Kriminalfall und überführe den Täter. Das Outdoor-Gruppenerlebnis.

www.krimi-trails.ch



Surprise-Trips

Erfahre erst kurz vor dem Start, wo du hinreist. Belohne dich und andere mit einer Überraschungs-Städtereise.

www.surprise-trips.ch



Home-Expedition

Begib dich auf eine Expedition und entdecke auf spielerische Weise interessantes und Wissenswertes zu verschiedenen Themen.

www.home-expedition.ch

Profitiere von folgenden Vorteilen

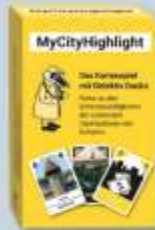
Detektiv Dachs Plüschtier

12.65 statt CHF 15.80



MyCityHighlight Kartenspiel

CHF 11.85 statt CHF 14.80



Detektiv Dachs Kinderbücher

CHF 14.25 statt CHF 17.80



Detektiv Dachs Trinkflasche

CHF 9.60 statt CHF 12.00

Lunchbox

CHF 5.80 statt CHF 7.20



Füllmenge 650ml

Surprise-Trips CHF 50.– Gutscheine



Mit Eingabe des Gutscheincodes «st50» schenken wir dir CHF 50.– auf deinen Surprise-Trip. Jetzt buchen unter www.surprise-trips.ch.

Gutscheincode «kt20» beim Kauf auf www.krimi-trails.ch eingeben. Gilt auch für alle anderen Detektiv Dachs Fanartikel.

Ein Produkt von:



In Zusammenarbeit mit:



Sidefyni Uszyt

www.sidefyni-uszyt.ch

Sidefyni Uszyt

Sidefyni Uszyt

Mit der Eingabe des Gutscheincodes «sidefyn 20» erhältst du 20% Rabatt auf die Produkte von Sidefyni Cosmetics – für e sidefyni Uszyt.

www.sidefyn-cosmetics.ch

